



Vorlese-Projekt für einen guten Start ins Leben

Ärzte bald zur Entwicklung und sozialen Gesundheit junger Patienten beitragen für einen guten Start ins Leben

Mit Geschichten-Gutscheinen können

Vorlese-Projekt

Geschichten-Erzählen ist mehr als nur eine Ein-schlafhilfe. Es unterstützt die soziale Entwicklung und die Fähigkeit, Probleme zu lösen. Eine neue Initiative soll nun wieder mehr Geschichten in die Kinderzimmer Tirols bringen. Mit Gutscheinen erhalten Eltern kostenlosen Zugriff auf Geschichten zum Vorlesen.

„Studien haben gezeigt, dass Kinder zwischen zwei und sechs Jahren im Schnitt bereits 100 Minuten pro Tag vor dem Fernseher verbringen“, erklärt Folke Tegethoff. Dabei kommt nicht nur die Kommunikation mit den Eltern zu kurz, sondern auch die Konzentrationsfähigkeit leidet enorm. „Es hat sich gezeigt, dass es Kindern, denen regelmäßig vorgelesen wird, leichter fällt, soziale Bindungen zu entwickeln“, fährt der österreichische Autor fort. Außerdem, so Tegethoff, entwickeln sie eine lebhaftere Fantasie, die für das Finden von Problemlösungen wichtig ist. Gemeinsam mit der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde (ÖGKJ) hat er deshalb ein neues Projekt ins Leben gerufen. Ab November können sich Ärzte in ganz Österreich daran beteiligen. Sie erhalten Gutscheine, die sie den Eltern ihrer Patienten kostenfrei anbieten können. Darin ist ein Freischaltcode für die Suchmaschine geschichtenbox.com enthalten. Den Code können die Eltern gegen 33 Vorlese-Geschichten aus dem mehr als 3600 Texte renommierter Autoren umfassenden Archiv einlösen. Die Geschichten können nach Alterseignung, Vorlesedauer oder auch bestimmten Schlagwörtern sortiert und per E-Mail zugeschickt oder via App aufs Handy geladen werden. „Als langfristiges Ziel wollen wir Kinder und Jugendliche aber zurück zu Büchern führen“, meint Tegethoff. So werde ab frühen Alter ein Beitrag zur sozialen Gesundheit geleistet.